

DR. PHIL. MIRIAM-ESTHER OWESLE

Kurzbiografie & Publikationen (Auswahl)

Die in Heidelberg geborene Kunsthistorikerin Miriam-Esther Owesle promovierte 2011 nach einem Studium der Kunstgeschichte, Neueren deutschen Literatur und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin über den Berliner Impressionisten und Sezessionsmitbegründer Franz Skarbina (1849-1910). Der Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit liegt insbesondere auf dem Gebiet der deutschen, respektive der Berliner Kunst- und Kulturgeschichte um 1900 sowie der Malerei und Plastik der Klassischen Moderne. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin hat Miriam-Esther Owesle im Museums- und Verlagswesen sowie im Galeriewesen gearbeitet und war in jüngerer Zeit Vorstandsmitglied der FONTE Stiftung für geisteswissenschaftlichen Nachwuchs, freie Mitarbeiterin am Fachbereich Kunstgeschichte der BTU Cottbus-Senftenberg, Lehrbeauftragte des Kunsthistorischen Instituts der Freien Universität Berlin und der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin sowie Gastdozentin am Middlebury College, Vermont, USA.



Zu den Buchpublikationen, an denen Miriam-Esther Owesle mitgearbeitet hat, zählen unter anderem die *Briefe Adolph Menzels* (Deutscher Kunstverlag, Berlin, München 2009), *Dodo – Leben und Werk* (Verlag Hatje Cantz, Ostfildern 2012), *Max Slevogt – Neue Wege des Impressionismus* (Hirmer Verlag, München 2014), *Die Neue Frau? Malerinnen und Grafikerinnen der Neuen Sachlichkeit* (Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen 2015) sowie *Neue Wege zu Hans Purrmann* (Gebr. Mann, Berlin 2016), *Streit am Wannsee – Von noblen Villen und Strandbadfreunden* (Liebermann-Villa, Berlin 2017), *Max Slevogt. Eine Retrospektive zum 150. Geburtstag* (Kat. Landesmuseum Hannover 2018), *Künstlerfeste. In Zünften, Akademien, Vereinen und informellen Kreisen* (6. Kunsthistorisches Forum Irsee, Petersberg 2019), *Max Slevogts Netzwerke. Kunst-, Kultur- und Intellektuellengeschichte des späten Kaiserreichs und der Weimarer Republik* (De Gruyter 2021), *Charlotte Berend-Corinth – Wiederentdeckt!* (Hirmer 2022). Als Kuratorin der Ausstellung *Sehnsucht nach Idylle – Max Liebermann und die Maler am Wannsee* hat sie jüngst den gleichnamigen Katalog zur Ausstellung in der Liebermann-Villa am Wannsee herausgegeben.

Miriam-Esther Owesle ist Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin der Guthmann Akademie gUG (haftungsbeschränkt), die sie im Januar 2015 als außeruniversitäre Lehr- und Forschungsinstitution mit geisteswissenschaftlichem Profil gegründet hat. Sie ist Autorin des ersten Bandes der Edition Neu-Cladow „*Neu-Cladow und nichts anderes!*“ *Johannes Guthmanns Traum vom Arkadien an der Havel* (be.bra wissenschaft 2014) und Herausgeberin und Autorin des im Januar 2019 erschienenen zweiten Bandes der Edition Neu-Cladow *Mimen, Musen und Memoiren – Illustre Gäste in Neu-Cladow* (be.bra wissenschaft 2019) sowie des dritten Bandes der Edition Neu-Cladow *Ein Sommer in Neucladow* (be.bra wissenschaft 2020). 2022 ist der vierte Band der Edition Neu-Cladow *Dem Flüchtigen Dauer verleihen. Künstlerinnen und Künstler in Neucladow* unter ihrer Herausgeber- und Autorschaft erschienen (be.bra wissenschaft 2022).